

## **Shakespeare, William: 133 (1590)**

1 O Schmach dem Herzen, das mein Herz entseelt  
2 Mit tiefer Wunde, mir, wie meinem Freund geschlagen.  
3 Ist's nicht genug, daß man allein mich quält,  
4 Muß mein Geliebtester noch Sklavenfesseln tragen?  
5 Mich hat mir selbst dein grausam Aug' entzogen;  
6 Mein zweites Selbst umspannst du fester noch:  
7 Um ihn, um mich, um dich bin ich betrogen,  
8 Und dreimal dreifach drückt mich dieses Joch.  
9 Schmiede mein Herz in deines Busens Stein,  
10 Doch dann nimm Freundes Herz für mein arm Herz zum Pfande:  
11 Wer auch mich hütet, ihm laß mein Herz Wächter sein;  
12 So mußt du lockrer knüpfen meine Bande.  
13 Und wirst's doch nicht: denn ich, verwahrt in dir,  
14 Bin ewig dein, und alles was an mir.

(Textopus: 133. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65859>)